



2 Den Sinn unserer Existenz entdecken

2.1 Einleitung

Im ersten Kapitel werden wir uns anschauen, wie Gott die Welt, die Tiere und die Menschen geschaffen hat. Weiterhin werden auch die Fragen, warum und wieso Er dies getan hat, beantwortet.

2.2 Gott hat alles geschaffen

Lasst uns zuerst mal die Bibel aufschlagen und die folgende Bibelstelle lesen:

1 Mose 1:1-27

1,1 Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

1,2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

1,3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. **1,4** Und Gott sah das Licht, daß es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsternis. **1,5** Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein Tag.

1,6 Und Gott sprach: Es werde eine Wölbung mitten in den Wassern, und es sei eine Scheidung zwischen den Wassern und den Wassern! **1,7** Und Gott machte die Wölbung und schied die Wasser, die unterhalb der Wölbung von den Wassern, die oberhalb der Wölbung waren. Und es geschah so. **1,8** Und Gott nannte die Wölbung Himmel. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein zweiter Tag.

1,9 Und Gott sprach: Es sollen sich die Wasser unterhalb des Himmels an einen Ort sammeln, und es werde das Trockene sichtbar! Und es geschah so. **1,10** Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Ansammlung der Wasser nannte er Meere. Und Gott sah, daß es gut war. **1,11** Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras hervorsprossen, Kraut, das Samen hervorbringt, Fruchtbäume, die auf der Erde Früchte tragen nach ihrer Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so. **1,12** Und die Erde brachte Gras hervor, Kraut, das Samen hervorbringt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte tragen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, daß es gut war. **1,13** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein dritter Tag.

1,14 Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Wölbung des Himmels werden, um zu scheiden zwischen Tag und Nacht, und sie sollen dienen als Zeichen und [zur Bestimmung von] Zeiten und Tagen und Jahren; **1,15** und sie sollen als Lichter an der Wölbung des Himmels dienen, um auf die Erde zu leuchten! Und es geschah so. **1,16** Und Gott machte die beiden großen Lichter: das größere Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht und die Sterne. **1,17** Und Gott setzte sie an die Wölbung des Himmels, über die Erde zu leuchten **1,18** und zu herrschen über den Tag und über die Nacht und zwischen dem Licht und der Finsternis zu scheiden. Und Gott sah, daß es gut war. **1,19** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein vierter Tag.

1,20 Und Gott sprach: Es sollen die Wasser vom Gewimmel lebender Wesen wimmeln, und Vögel sollen über der Erde fliegen unter der Wölbung des Himmels! **1,21** Und Gott schuf die großen Seeungeheuer und alle sich regenden lebenden Wesen, von denen die Wasser wimmeln, nach ihrer Art, und alle geflügelten Vögel nach ihrer Art. Und Gott sah, daß es gut war. **1,22** Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt das Wasser in den Meeren, und die Vögel sollen sich vermehren auf der Erde! **1,23** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein fünfter Tag.

1,24 Und Gott sprach: Die Erde bringe lebende Wesen hervor nach ihrer Art: Vieh und kriechende Tiere und [wilde] Tiere der Erde nach ihrer Art! Und es geschah so. **1,25** Und Gott machte die [wilden] Tiere der Erde nach ihrer Art und das Vieh nach seiner Art und alle kriechenden Tiere auf dem Erdboden nach ihrer Art. Und Gott sah, daß es gut war.

1,26 Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! **1,27** Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.



Zusammengefasst schuf Gott am

- 1. Tag das Licht
- 2. Tag die Himmel (Atmosphäre)
- 3. Tag das Festland, das Meer und die Pflanzen
- 4. Tag die Himmelskörper Sonne, Mond und Sterne
- 5. Tag die Wassertiere und Vogel
- 6. Tag die Menschen und die Landtiere

Und Gott gab den Menschen die Vollmacht, über die ganze Schöpfung zu herrschen. (Vgl. Ps. 115:16)

2.3 Wie schuf Gott den Menschen?

Die Antwort auf die Frage, wie Gott die Menschen geschaffen hat, haben wir in 1. Mose 1:26 gelesen.

Gott schuf den Menschen

- nach seinem Bild (äußerlich)
- nach seinem Gleichnis (innerlich, Art, Natur)

Das bedeutet, dass die Menschen genauso aussahen wie Gott und dass ihr Wesen ebenso Gott gleich war. Es gab nur einen riesigen Unterschied zwischen Gott und den Menschen:

- Er ist unser Schöpfer
- Und wir sind seine Geschöpfe.

2.4 Wozu schuf Gott den Menschen?

Wir wissen jetzt, wie wir geschaffen worden sind, aber die Hauptfrage ist natürlich, **wozu** Er uns geschaffen hat. Die Antwort finden wir in den folgenden Bibelversen:

1 Joh. 4:16

4,16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.



Matt. 22:36-39

22,36 Lehrer, welches ist das größte Gebot in dem Gesetz? **22,37** Er aber sprach zu ihm: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand." **22,38** Dies ist das größte und erste Gebot. **22,39** Das zweite aber ist ihm gleich: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."

Gott hat uns geschaffen, um mit uns eine Liebesbeziehung zu haben!

2.5 Voraussetzungen für eine Liebesbeziehung

Für eine Liebesbeziehung müssen 2 Voraussetzungen erfüllt sein:

- Beide Seiten müssen von der gleichen Art sein
- Beide Seiten müssen einen freien Willen haben, um sich füreinander entscheiden zu können.

2.6 Freier Wille?

Gott hat zwar die Menschen nach seinem Bild und mit einem freien Willen geschaffen, um mit Ihm eine Liebesbeziehung zu haben, aber was bringt uns ein freier Wille wenn es nichts zu wählen gibt? Es bleibt ja für uns keine andere Möglichkeit übrig, als uns für Gott zu entscheiden, oder?

1 Mose 2:16-17

2,16 Und Gott, der HERR, gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du essen; **2,17** aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon ißt, mußt du sterben!

In diesem Bibelvers gibt Gott uns die Alternative, für die wir uns entscheiden können. Er gibt uns ein Gebot, wobei wir 2 Möglichkeiten haben:

- Wir gehorchen dem Gebot und entscheiden uns **für** Gott
- Wir übertreten das Gebot und entscheiden uns **gegen** Gott

Wir wissen schon, wofür Adam und Eva sich leider entschieden haben.